

Dat kannst' mi glöven - Plattdeutsche Andachten

Montag bis Freitag, 14.15 Uhr (NDR 1 Niedersachsen)

28. November bis 02. Dezember 2022 - Tied in d'Adventskalenner

Von Heino Dirks, Pastor aus Völlen

Ob Pontius Spekulatius hilft? Oder der Adventskalender, der mir jeden Tag neu eine Portion Zeit schenkt? Pastor Heino Dirks aus Völlen ist sich nicht sicher, wie die Botschaft von Advent die Menschen am besten erreicht. Aber er weiß sicher: Advent und Weihnachten wird es wieder werden - auch oder gerade in einer Zeit, in der Menschen so viele Krisen zu bewältigen haben.



Heino Dirks

Redaktion:

Anita Christians-Albrecht
Pastorin und Beauftragte für Alten-
seelsorge in der hannoverschen
Landeskirche

Veröffentlichung:

Evangelische Kirche im NDR
Redaktion Hannover
Knochenhauerstr. 38-40
30159 Hannover
Tel. (0511) 32 76 21
www.ndr.de/kirche

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt und darf nur für private Zwecke des Empfängers benutzt werden. Jede andere Verwendung (z.B. Mitteilung, Vortrag oder Aufführung in der Öffentlichkeit, Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung) ist nur mit Zustimmung der Ev. Kirche im NDR zulässig. Die Verwendung für Rundfunkzwecke bedarf der Genehmigung des NDR.

Maandag, 28. November 2022 - Endlich Advent

"Endlich is't weer Advent!" De Froom, de ik treffen do, as wi beid mit Hunnen unnerwegens sünd, blifft eben stahn. Dat is een paar Johr her, as ik hör Mann beerdigt hebb. "De Harvst het ja wükelk sien wunnebor Sieden", seggt se. "De Loof an d' Boomen kriggt so een mojen Klöör un ik kann mi dor so richtig an freien, wenn mörgens de Daak over de Wieken hangt un de Koppen van de Kojen man net so een bietjet dorutluren. Obber de grau Dagen maken mi ok to schaffen. Wenn dat de heele leeve Dag haast nich hell word ... Un denn kummt ok noch de Dodensönndag ...Denn frei ik mi immer van nejen up de Adventstiet, up all de Kersen un Lüchten. Dat is, as wenn dat denn ok weer hellerder word in mien Hart."Ik höör to un sinn noch nah över hör Worden, as se tomal seggt: "Obber disse Advent is ja ok irgendwie een anner Advent. Dor liggt mennig Last up mennig Schuller. Un jedeeen mutt sporen. Dat giff hier un dor wat minner Lüchten to sehn. Obber ik frei mi up jeden Fall, dat de Advent de is. So, nu mutt ik obber to: Allerbest un een mojen Adventstiet." Se is al nich mehr to sehn, dor denk ik: "Man goot, dat dat just nu in disse Jahr ok weer Advent word. Een anner Advent, ja seker, obber up eens is ok van d' Johr Verlaat: Dat Lücht van de Welt schient, besünners wenn dat pickerdüster worn will um uns to. Dat Lücht van de Welt, dat in een Krüpp legen het, dat geiht nich ut: Sien nooit nich!

Dingsdag, 29. November 2022- Wiehnachten mitnehmen

Dat was so Enn September: Ik maak de Huusdöör open un denk: "Wat is dat? Dat kann doch nich, oder?" Luut singt uns Dochter mit twee Fründinnen "Last Christmas ...". Nu kann man van dat Lied ja hollen, wat man will, obber dat nu al in d' September to höörn, dat geiht ja nu'n bietje to wiet, oder?"Is al Advent bi jo?" frag ik heel baff. "Hebben ji vielleicht ok al Speklatius köfft?" "Nee, dor wachen wi noch mit, obber wi freien uns nu al up Advent un Wiehnachten." Un dor löppt al dat nächste Wiehnachtslied up hör Smartphone, un se singen un danzen de drupdaal. Ik mutt doran denken, as se noch een lüttje Kind was. Dor haar se an de Lenker van hör Dreerad een Kugel van d' Wiehnachtsboom hangen, de fuhr dör dat heel Johr mit. Un wi as hör Ollen, wi hebben mal een Johr een Wiehnachtsengel oversehn, as de Advents- un Wiehnachtsschmuck in d' Januar weer up Böön kweem. Dat hett uns so goot gefallen mit de Wiehnachtsengel, dat wi hum bit vandaag nich weer wegpackt hebben. De Freid van Wiehnachten mitnehmen dör dat Johr, immer weer de Worden van de Engel ut de Hillige Nacht vör Ogen hebben: "Nu wees nich mehr bang!" Doch ... dat het wat!

Mittweek, 30. November 2022 - Pontius Speklatius

Dat was in de Adventstiet, as een Konfirmant in een Gottesdeenst de Upgaav har, mit all tosamen de Gloven to bekennen. Dat gung ok all good, bit he sük versach un sä: "Ik verlaat mi up Jesus Christus, Gott sien Söhn un uns Herr: Minsch worn dör de Hilligen Geist un de Jungfroom Maria; gefangen sett un an't Krüüz slahn unner Pontius Speklatius ..."He kreeg eerst een roden Kopp, obber denn muss he sülst schmüsterlachen un haar een bietjet Noot, de Rest noch vör'nanner to hollen. Hum schloog rein de Schweet dorbi ut. As denn doch all mit'nanner kloor weern, müssen all mit'nanner over de Pontius Speklatius lachen. Van d' Johr in de Adventstiet sall uns woll so licht nich de Schweet utslahn in uns Gottesdeensten.

De een of ane Kark blifft wat köhliger, mit Gas mutt spoort worn. Hopenlich word uns dat trotzdem warm, tomindest um't Hart to. Vielleicht ähnlich so, as dat bi de Hirten in de Stall van Bethlehem weer: Se hebben seker düchtig klöömt, obber um hör Harten wuur dat tomal heel lecker warm. Wi wünschen uns, dat wi uns nich to warm antrecken mutten, dat is ja mal kloor. Obber keeneen – ok keen Pontius Spekulatorius – kann dat jemals verhinnern, dat Gott sien Leevde för uns brannt.

Dünnerdag, 01. Dezember 2022 - Tied in d'Adventskalenner

Hebben se ok een Adventskalenner? Wat gifft dat nich all för Sorten: Dor gifft dat Kalenners to kopen, dor is achter jede Dörke een annen Teesort oder Beer oder Parfüm oder ok wat to spölen. Oder eben Schokolaad. Bi een Fründ van mi gung dat in uns Kinnertiet nich heel lang goot: To Sünnerklaas haar he meest Tieden al de heele Schokolaad up. Ofwachen, dann kunn he noch nooit good. Wi willn in mennig Dingen un Deelen ok nich gern wachen. Dat fangt al bi d' Doktor in't Wartezimmer an. Wo faak heet dat: Keen Tiet, keen Tiet! Dor kunn vielleicht een heel besünner Adventskalenner helpen, de mal een för een annern bastelt het. Dor satt achter jede Dörke een bietjet Tiet. Dor stunn denn an een Dag: Ik schenk di Tiet, um mit di schwemmen to gahn. Oder an een annen: Ik schenk di Tiet, gemütlich över d' Wiehnachtsmarkt to lopen. 'nanner Tiet schenken, sük Tiet nehmen för sük sülms un för annern, dat is mennigmal henich so einfach. Dat löppt mal beter un mal nich so good mit. Man goot, dat achter elke Dörke van Gott sien Adventskalenner sowat steiht as: Ik bün bi di. Ik hebb Tiet för di. Du kannst mi all dat up d' Schullers packen, wat di an't Hart liggt. Du kannst di up mi verlaten.

Freedag, 02. Dezember 2022 - Wiehnachten kummt

"Wo sall dat woll dit Jahr mit Hillig Abend worn? Of wi dor so Gottesdeenst fiern können as vör Corona un vör de Sorgen um Gas un Stroom?" In uns Karkenvörstand overleggen wi mit'nanner. Een erinnert an Wiehnachten vör twee Jahr: "Dor kunnen wi ja nich so, as wi woll wullen un sünd nah buten gahn. Dat was woll nich dat Sülvige as anners, obber dat was ok mooi: Mit all de lüttje Fүүrkes, de holten Stall, de een paar Mannlüüd boot hebben. Dat haar ok wat." Een anner vertelt van een Gemeend in de Nahberschkup. Dor wurr vör Johren um Wiehnachten de Kark umbaut un se haarn keen Heizung un keen Banken. Dor hebben se de Boostääd vullpackt mit Strohbällen, jede, de wull, kreeg een Glühwien, un se haarn een wunnerboren Hillig Abend in' d Stall. "Siet mehr as tweedusend Jahr word dat immer weer Wiehnachten. Dat Kind ut de Krüpp hett sük noch nooit dor van ofhollen laten, bi uns to kommen. Un glööv't mi dat man driest, dat kann ok keen Corona un keen Putin un wo se noch all heeten. Ok dit Jahr sollen wi woll Wiehnachten fiern. Dor sall he woll för sorgen." Nah all disse Worden van mien Karkenvörstands-Lüüd kunn ik as Vörsitter bloot noch seggen: Amen.